

Blumenwiese ade?

Beim Bezirksforum Nord hatte das Quartiersnetz die Idee eingebracht, den Mittelstreifen der De-la-Chevallerie-Straße so einzusäen, dass er sich im Sommer in eine Blumenwiese verwandelt. Es wurde zugesagt, dass die Stadtverwaltung diesen Vorschlag übernimmt.

Nach der Ablehnung des Projektes (siehe unten) und dem Einspruch des Quartiersnetzes (siehe unten) kam schnell die Rückmeldung von Stadtdirektor Wolterhoff, dass geprüft werde. Auf Nachfrage erklärt er am 22.9.:

„Sehr geehrter Herr Dr. Reckert,

wie mit meiner letzten Mail zugesagt, hat GELSENDIENSTE auf der Basis Ihrer ergänzenden Anregungen zwischenzeitlich die Möglichkeiten zusätzlicher Blumenpflanzungen im von Ihnen genannten Bereich noch einmal eingehend geprüft.

Im Ergebnis ist eine kurzfristige Bepflanzung weiterer Blühstreifen oder -flächen im Straßenbegleitgrün – u. a. aufgrund der derzeit auch in diesem Segment verlängerten Lieferzeiten – zwar nicht darstellbar; GELSENDIENSTE wird anlässlich der landschaftsgärtnerischen Vorbereitungen der Fußball-Europameisterschaft 2024 sowie der Internationalen Gartenausstellung (IGA) 2027 gleichwohl prüfen, ob im Bereich Buer weitere Flächen zur Ansaat von Blumenwiesen oder zur Pflanzung von Geophyten genutzt werden können. In diese Prüfung werden auch die von Ihnen explizit genannten Flächen einbezogen.

Herzliche Grüße Luidger Wolterhoff“

Am 10.5. hatte er geschrieben: „Ich danke Ihnen für Ihre E-Mail vom 04.05.2022 und die darin enthaltenen Anregungen zur Aufwertung der De-la-Chevallerie-Straße.

Auch wenn ich davon überzeugt bin, dass bereits im Rahmen der zurückliegenden landschaftsgärtnerischen Prüfung Ihres Ursprungsvorschlags alternative Gestaltungsoptionen sondiert wurden, werde ich Ihre jetzige E-Mail zum Anlass nehmen, GELSENDIENSTE noch einmal um eine ergänzende Prüfung unter besonderer Beachtung Ihrer Anregungen zu bitten.“

Das Schreiben von Stadtkämmerer Wolterhoff vom 13.4.22, dass das Projekt nicht zu realisieren sei, lautete so:

Den von Ihnen am 26.10.2021 während der Bezirksforen-Veranstaltung im Stadtbezirk Nord eingebrachten Vorschlag, den Mittelstreifen der De-la-Chevallerie-Straße mit Blumen zu gestalten, habe ich daher gerne aufgegriffen, um dessen Umsetzbarkeit durch die Fachverwaltung prüfen zu lassen.

Laut Auskunft von GELSENDIENSTE wurden auf dem von Ihnen benannten begrünten Mittelstreifen neben verschiedenen Bäumen und Sträuchern bereits Narzissen gepflanzt. Nach landschaftsgärtnerischer Einschätzung stehen der vorhandene Wurzelraum sowie die durch die Bäume verursachte Verschattung weiterer Flächen einer darüberhinausgehenden erfolgversprechenden Blumenbepflanzung leider entgegen.

Auf der Grundlage dieser fachlichen Einschätzung muss ich Ihnen daher leider mitteilen, dass die von Ihnen gewünschte Bepflanzung nicht umgesetzt wird.

Ich bitte Sie insoweit um Ihr Verständnis.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und würde mich freuen, Sie auch beim diesjährigen Bezirksforum begrüßen zu dürfen.

Damit gab sich das Quartiersnetz aber nicht zufrieden. In der Antwort haben wir am 4.5.22 eine Alternative vorgeschlagen:

„Sehr geehrter Herr Wolterhoff,

vielen Dank für Ihre Mitteilung. Sie teilen uns mit, dass der Vorschlag einer Blumenwiese auf der De la Chevallerie-Str. nicht realisiert werden könne, weil die Narzissen und die Schatten der Bäume einer erfolgreichen Blumenbepflanzung entgegen stünden.

Nun gibt es bereits ein kleines Stück Blumenwiese auf dem Mittelstreifen südlich der Markthalle. Wir denken, dass auch an anderen Stellen solche wunderschönen Ansichten zu schaffen wären. Alternativ schlagen wir vor, die Ränder der Mittelinsel etwa auf 50 cm jeweils neben der Fahrbahn mit sommers blühenden Blumen zu bepflanzen. Denn die Narzissen blühen nur kurze Zeit und sind bereits wieder verblüht.

Wir hoffen, dass durch diese Idee die auf dem Bezirksforum vorgetragene Anregung doch noch eine Realisierungschance erhält.“